

Niederschrift Nr. 14

über die **öffentliche** Sitzung
des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Dienstag, 4. Oktober 2016, im Sitzungsraum Amtsverwaltung Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:50 Uhr

Anwesend sind:

Herr Gerald Grimmer als Vorsitzender
Herr Torben Bock
Herr Jürgen Bonde
Herr Dieter Noroschadt
Herr Georg Hentscher (ab 19.55 Uhr)

Entschuldigt fehlen:

Frau Birge Frey
Herr Jann Wendt

Als Gäste anwesend:

Herr Sebastian Rosinski, Gemeindevertreter
Herr Henning Dethlefs, Gemeindevertreter
Herr Ingo Schallhorn, Gemeindevertreter
Herr Arno Schallhorn, Gemeindevertreter
Herr Otto Beeck, Gemeindevertreter
Herr Burkhard Büsing von der Presse

Von der Verwaltung:

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

7. Schwimmbadangelegenheiten
hier: Beratung und Beschlussfassung zum Pachtvertrag Schwimmbad Kiosk Hennstedt
8. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Pacht Parkplatz Ottensstraße
 - b) Kostenübernahme Zaun Parkplatz Ottenstraße
 - c) Antrag auf Entschädigung Parkplatz Ottensstraße
9. Sichtung der Belege zur Vorbereitung der Jahresabschlüsse 2013-2015
Auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 25.07.2016
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Beratung und Beschlussfassung zu den Investitionskosten Fußgängerüberweg Tellingstedter Chaussee
5. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer steuerrechtlichen Betreuung
6. Eingaben und Anfragen
nicht öffentlich
7. Schwimmbadangelegenheiten
hier: Beratung und Beschlussfassung zum Pachtvertrag Schwimmbad Kiosk Hennstedt
8. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Pacht Parkplatz Ottensstraße
 - b) Kostenübernahme Zaun Parkplatz Ottenstraße
 - c) Antrag auf Entschädigung Parkplatz Ottensstraße
9. Sichtung der Belege zur Vorbereitung der Jahresabschlüsse 2013-2015

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 25.07.2016

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 13 vom 25.07.2016 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende spricht an, dass er von einem Mitglied der Gemeindevertretung ein Schreiben bezüglich des Besuches der Partnergemeinde Feldkirchen im Hinblick auf die Kosten und die damit verbundene Verantwortung gegenüber der Gemeinde erhalten hat. Näher will der Vorsitzende auf das Schreiben nicht eingehen, es sollte aber an anderer Stelle eventuell noch einmal darüber gesprochen werden.

Weiter informiert er darüber, dass im Bereich der Kindertagesstätte Lummerland Kosten bei der Gemeinde hinzukommen, da Qualitätsstandards nicht eingehalten werden. Für die Qualitätsstandards gibt es geänderte Kriterien. Wenn diese nicht erfüllt werden, werden die Zuweisungen für den Kindergarten gekürzt. Die Differenz muss dann durch die beteiligten Gemeinden getragen werden. Für das laufende Jahr geht es hierbei um eine Summe von 30.000,- €. Hierzu soll es aber noch weitere klärende Gespräche ge-

ben. Diese Summe würde dann auch für die folgende Jahre zutreffen. Es sollen Möglichkeiten geprüft werden, die Summe zu reduzieren. Eine rechtliche Prüfung wird ebenfalls nicht ausgeschlossen.

TOP 4. Beratung und Beschlussfassung zu den Investitionskosten Fußgängerüberweg Tellingstedter Chaussee

Der Vorsitzende berichtet über die zwischenzeitliche Herrichtung eines Zebrastreifens an der Tellingstedter Chaussee. Alle Anwesenden sind erfreut, dass dieses Projekt nach jahrelangem Bemühen umgesetzt werden konnte. Die Kosten hierfür belaufen sich nach Aufstellung des Bauausschussvorsitzenden auf 6.000,00 €.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 6.000,00 € für die Realisierung des Fußgängerüberweges an der Tellingstedter Chaussee.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer steuerrechtlichen Betreuung

Der Pachtvertrag über den Gastronomiebetrieb „Inne Merrn“ wird wie folgt steuerrechtlich beurteilt:

Körperschaftsteuer:

Zu beurteilen ist das Kerngeschäft "Gastronomie und Saalbetrieb", das verpachtet ist und damit nicht auf eigenem Namen / auf eigene Rechnung der Gemeinde betrieben wird. Damit ist die Gemeinde nicht originär gewerblich tätig. Der Pachtvertrag "Gastronomie und Saalbetrieb" ist so umfangreich, dass die Gemeinde aber den Tatbestand des § 4 Abs. 4 KStG erfüllt: "Als Betrieb gewerblicher Art gilt die Verpachtung eines solchen Betriebs". Damit liegt ein BgA vor.

Umsatzsteuer

Die Gemeinde ist im Zuge der Verpachtung unternehmerisch tätig, dies ergibt sich schon aus dem Pachtvertrag und der Tätigkeit des Verpachtens selbst. Dieser Tatbestand "unternehmerische Tätigkeit" im Sinne des Umsatzsteuergesetzes ist nicht zu verwechseln mit dem Begriff der aktiven gastwirtschaftlichen Tätigkeit, die ertragsteuerlich zur gewerblichen Tätigkeit führt. Die Umsatzsteuer kann wegen der Verpachtungstätigkeit gezogen werden und beim Finanzamt als Vorsteuer geltend gemacht werden.

Die Verwaltung rät an, sowohl für die Aufteilung der Baukosten in umsatzsteuerrelevante und hoheitliche Verwendung als auch für die gesamte steuerliche Bearbeitung einen Steuerberater zu beauftragen.

Für die zu erwartende erhebliche Zuarbeit der Verwaltung sind Verwaltungskosten an das Amt zu entschädigen.

Eine Förderschädlichkeit kann nach Rücksprache mit dem Zuwendungsgeber ausgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt Frau Bürgermeisterin Anne Riecke zu beauftragen, einen Steuerberater mit der steuerrechtlichen Betreuung der Pachtangelegenheit „Inne Merrn“ zu beauftragen

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Eingaben und Anfragen

Herr Noroschadt fragt nach dem Sachstand der Abrechnung Feldkirchen aus dem letzten Jahr. Frau Steffen gibt die Kosten der Flugreise sowie die Anzahl der bisher eingegangenen Eigenanteile bekannt. Die Personen, die noch keinen Anteil eingezahlt haben, sollen noch einmal durch die Bürgermeisterin oder den stv. Bürgermeister darauf angesprochen werden.

Herr Ingo Schallhorn erkundigt sich nach dem Sachstand der Umstellung auf die Doppik. Frau Steffen gibt keinen kurzen Überblick über die aktuelle Situation.

(Grimmer)
Vorsitzender

(Steffen)
Protokollführerin